

JUGENDWORKSHOP

Frieden und Gerechtigkeit

WORKSHOP ZU FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT IN DAR ES SALAAM



Tansanische und deutsche Jugendliche während der Gruppendiskussion

Am 31.07.2019 empfing die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) 15 deutsche und tansanische Jugendliche und junge Erwachsene von der Youth of United Nations Association (YUNA) aus Tansania und dem Verein JugendInterKult e.V. aus Deutschland zu einem gemeinsam Workshop zum Thema Frieden und Gerechtigkeit.

Der Workshop begann mit einer Kennenlernübung durch die sich die Gruppe zunächst ein wenig annähern und durchmischen sollte. Im Anschluss daran begrüßte die KAS Programmkoordinatorin Jane Mbeba die Anwesenden. Sie stellte kurz die Stiftung vor und gab einen kurzen Abriss über die Arbeit der KAS in Tansania.

Dann begrüßte auch Gregor Schröder, der Leiter der deutschen Gruppe von JugendInterKult e.V. und stellte seinen Verein vor. JugendInterKult e.V. ist ein Verein aus Sankt Augustin, nahe Bonn, der sich für einen in-

terkulturellen Austausch zwischen Jugendlichen verschiedener Nationalitäten und Kulturen einsetzt. Dabei werden mehrmals im Jahr kostengünstige Begegnungsreisen in Ausland für in Deutschland lebende Jugendliche organisiert, sowie ausländische Besuchergruppen nach Deutschland eingeladen. Im Rahmen ihrer dreiwöchigen Begegnungsreise durch Tansania lag der Schwerpunkt auf interkulturellem und interreligiösem Verständnis.

Anschließend stellte Greyson Mbugi von YUNA die Gruppe und Arbeit der jungen



Die Jugendlichen im direkten Gespräch

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

JANE MBEBA
NELE HARDER

JULY 2019

www.kas.de/tansania/

Tansanier vor. YUNA ist eine Vereinigung, die mit dem Ziel gegründet wurde, der Jugend innerhalb der UN eine Stimme zu geben. In Tansania setzt sich die Organisation aus zwei großen Säulen zusammen: Die Hochschulgruppen an den verschiedenen tansanischen Universitäten und den Clubs der Oberschulen. Durch YUNA werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen an die Diplomatie und die Internationalen Beziehungen herangeführt. Sie stehen für die Werte der Vereinten Nationen und lernen sich selbst in einem internationalen Umfeld zu behaupten. Die Jugendgruppe der UN beschäftigt sich bereits seit 2015 mit der Thematik des Workshops, da es eines der 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der UN darstellt.

Die Teilnehmerinnen waren sehr interessiert an der Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Tansania. Die Diskussion stieß in der Gruppe auf großes Interesse, während die tansanischen Studierenden zusätzlich sehr daran interessiert waren, auch die Perspektive der Deutschen auf Tansania kennenzulernen. Es wurden viele Fragen gestellt und Ideen ausgetauscht.

Insgesamt zeigten sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfreut, einen Ort für ihren Austausch gefunden zu haben und hoffen künftig weitere Projekte dieser Art zu starten, um die Jugend in beiden Ländern weiter zu stärken.



In der ersten Hälfte des Workshops stand der direkte Austausch im Vordergrund. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten zur Aufgabe sich jeweils ein bis zwei Fragen zum Thema Frieden und Gerechtigkeit zu überlegen und sie dann mit jedem einzelnen Teilnehmer und Teilnehmerin ein paar Minuten einzeln zu diskutieren. Ziel der Übung war es möglich viele Perspektiven kennenzulernen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen einen direkten Austausch zu suchen.

Nach einer kurzen Kaffeepause berichtet Daniel El-Noshokaty, der Auslandsmitarbeiter der KAS in Tansania, über die Geschichte und aktuelle politische Lage in Tansania. Im Rahmen des Themenschwerpunktes Frieden und Gerechtigkeit erzählte er von den Beobachtungen und Erfahrungen der KAS zu diesem Thema. Einen besonderen Fokus legte er auf die Pressefreiheit sowie auf die Bemühungen der KAS sich für ein Mehrparteiensystem einzusetzen. Er betonte mehrmals, wie wichtig es ist, sich für die Demokratie einzusetzen.